

Zuzügler fatten die Bilanz auf

Bevölkerungsstand, Geburten, Scheidungen: Die steirische Landesstatistik veröffentlicht die Zahlen des Jahres 2008.

CHRISTINA LECHNER,
HEIKE KRUSCH

Zahlen müssen nicht immer langweilig sein. Das bewies gestern einmal mehr der steirische Landesstatistiker Martin Mayer, der bei der Präsentation des statistischen Materials des Vorjahres mit einigen Überraschungen aufwarten konnte.

So wurden im Jahr 2008 in der Steiermark 1,207.479 Einwohner

erfasst. Bis Juli 2009 wuchs die Zahl sogar noch um weitere 282 Personen - der höchste Bevölkerungsstand, seit es Aufzeichnungen gibt.

„Grund dafür ist eine positive Wanderungsbilanz“, erklärt Mayer. Das bedeutet: Im vergangenen Jahr gab es in der Steiermark mehr Zuzüge als Wegzüge. Rund 4000 Migranten - vorwiegend aus Deutschland, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Rumä-

nien - sind für dieses Plus verantwortlich. „Ohne diese internationale Zuwanderung würden heute nur 1,060.000 Menschen in unserem Bundesland leben“, schätzt Mayer (siehe Grafik).

Die Menschen mit Migrationshintergrund sind es auch, die die Geburtenbilanz leicht anheben. 2008 gab es um 0,9 Prozent mehr Geburten als im Jahr davor. Gut ein Zehntel davon sind Kinder mit ausländischer Staatszugehörigkeit. In Graz ist bereits jeder fünfte Neugeborene zu dieser Gruppe zu zählen.

Den 10.255 Lebendgeborenen stehen 11.725 Todesfälle gegenüber, um drei Prozent mehr als 2007. Mayer dazu: „Ein geringes Niveau, bedenkt man die generelle Überalterung der Gesellschaft.“ Gut ein Viertel der Steirer ist nämlich über 60 Jahre alt.

Ebenfalls brisant: Sowohl die Zahl der Eheschließungen als auch jene der Scheidungen ist im vergangenen Jahr zurückgegangen. Mayer prognostiziert: „Hält der Trend an, heiratet künftig nicht einmal mehr die Hälfte der Steirer.“

TOP-VORNAMEN

Lukas und Hannah

Bereits seit 11 Jahren belegt der Vorname Lukas die Spitze der Lieblingsnamen - zumindest wenn es nach steirischen Eltern geht. Die Führung bei den Mädchennamen übernimmt 2008 Hannah und verdrängt die Vorjahressiegerin Anna auf Platz fünf. Bei den Buben sind Namen wie Sebastian, Maximilian, Simon und Julian im Kommen. Bei den Mädchen sind es Johanna, Lara, Marie und Alina.



2008 hatte jede Frau im gebärfähigen Alter durchschnittlich 1,32 Kinder HUEMER

ALTER

61.500 über 80 Jahre

Nur 13 Männer fanden sich unter jenen 122 Steirern, die im letzten Jahr 100 Jahre oder gar noch älter waren. Der älteste Steirer war 105 Jahre, die älteste Steirerin sogar 107 Jahre alt. 61.500 Menschen in der Steiermark waren 80 Jahre oder älter, was mehr als den gesamten Bewohnern des Bezirks Deutschlandsberg entspricht. Fast drei Viertel davon waren Frauen.

ORIGINELLE NAMEN

Maddox und Momo

Fast zwei Drittel der Buben bekamen Namen aus den Top 40, bei den Mädchen waren es etwas mehr als die Hälfte. Im Gegensatz dazu wurden im vergangenen Jahr fast 900 Namen in der Steiermark nur einmal vergeben. Bei den Buben waren das Wölfi, Prosper, Neo, Maddox, Justice, Elvis oder Destiny. Bei den Mädchen waren die Namen Ylvie, Pelsin, Joy, Momo oder Itohan 2008 einzigartig.

GEBURTEN

Zwillinge mit 55

Den österreichweiten Rekord als älteste Mutter stellte 2008 eine Steirerin auf. Sie wurde mit 55 Jahren Mutter von Zwillingen. Im Gegensatz dazu brachte die jüngste Mutter der Steiermark mit 14 Jahren und 10 Monaten ihr Kind zur Welt. Bereits zum zweiten Mal kam der Storch zu zwei 16-jährigen Frauen, eine 20-jährige Frau wurde 2008 bereits zum vierten Mal Mutter.

HEIRAT

„Ja“ mit 17 und 91 Jahren

Ausnahmen bestimmen die Regel. Obwohl immer später geheiratet wird, war die jüngste Braut im Vorjahr 17 Jahre und zwei Monate alt, der jüngste Bräutigam nur ein Jahr älter. Mit 91 Jahren und fünf Monaten stand die älteste Braut noch vor dem Traualtar, der älteste Bräutigam traute sich mit 84 Jahren und acht Monaten. Die beiden gaben sich jedoch nicht gegenseitig das Ja-Wort.

REKORD-BABY

5,07 Kilogramm schwer

Schon bei der Geburt konnten zwei Buben im Vorjahr ihren ersten Sieg verzeichnen. Mit 5,07 Kilogramm war der eine der Schwerste, der andere mit 60 Zentimetern der Größte seiner Altersgenossen. Durchschnittlich waren Buben 3,33 Kilogramm schwer und 50,6 Zentimeter groß. Mädchen lagen mit 3,2 Kilogramm Gewicht und 50 Zentimetern Größe nur knapp dahinter.

SCHIEDUNG

Aus nach 52 Jahren Ehe

Zwei Jahre nach der Goldenen Hochzeit kam die Scheidung. Ein steirisches Paar trennte sich nach 52 Ehejahren, was der längste Zeitraum zwischen Ehe und Scheidung im vergangenen Jahr war. Kurzentschlossen war dagegen ein steirisches Paar, das nach weniger als einem Monat Ehe die Scheidung beantragte. Im Durchschnitt hält eine Ehe 12,5

Jahre, das „verflixte“ Ehejahr ist allerdings das Dritte.

AUFWECKER

Greisenland BERND OLBRICH

Die Steiermark wächst. Nein, nicht in die Breite oder Länge, da hätten unsere Nachbarländer etwas dagegen. Aber es gab noch nie in der Geschichte so viele Steirerinnen und Steirer, exakt 1,207.479 sollen es laut Statistik sein.

Doch viele dieser statistischen Steirer sind nicht mit Dirndl, Steirerhut oder Gamsbart auf die Welt gekommen, sondern haben einen Migrationshintergrund. Ein Wort, das gern dann hergenommen wird, will man ein anderes, nämlich Ausländer, vermeiden.

Denn tatsächlich ist es nur der Zuwanderung von Ausländern zu verdanken, dass so viele Menschen in diesem Land leben. Und dass die schwächelnde Geburtenrate nicht völlig entgleist und die Steiermark über kurz oder lang zum Greisenland wird.

Dass diese Zuwanderung viele ungelöste Probleme aufwirft, ist keine Frage. Da ist bei Integration, Sprache, Schulbildung etc. noch unendlich viel zu tun.

Wer aber meint, unter dem Motto „klein, aber fein“ auf diese Zuwanderer verzichten zu können, verspielt gleich die Zukunft.